

Die Bütt

Nummer 28



2. Heft 1986



Der richtige
Geck
für jeden
Jeck



Karnevals-
stoffe von **restearenz**

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 026 31/25024

5419 Raubach - Telefon 026 84/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerburg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

Die Bütt



Das Organ des RKK
Nummer 28

Herausgeber und Verlag:
REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. - SITZ KOBLENZ
Hauptgeschäftsstelle: Postf. 27, 5401 Kettig

Bezugspreis:

Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten,
für Abonnenten jährlich (4 Hefte): 10,- DM;
Bestellschein im Heft.

Verantwortlich:

RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig

Anschriften der Redaktion

(auch für Anzeigen):

Peter Schmorleiz, Weißenthurmer Str. 46,
5401 Kettig, Tel. 0 26 37/84 14
Walter Fabritius, Waldstraße 31,
5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33/9 69 24

Bild-Redakteure:

„Schosch“ Jäckel, Gördenstraße, 3, 5400
Koblenz 43, Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44
Bernd Hunder, Ringstr. 33, 5403 Mülheim-
Kärlich 1, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:

4 Ausgaben jährlich, 01. 02., 15. 04., 15. 08.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

15. 1., 31. 03., 31. 07. und 30. 11. jeden Jahres

Anzeigenpreisliste:

Nr. 1/82

Anschrift der Druckerei:

Gebrüder Westler, Am Stadtgraben 47,
5470 Andernach, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen
übernehmen wir keine Haftung.

Die mit dem Namen des Autors versehenen
Berichte geben nicht in jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion oder des RKK wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quel-
lenangabe gestattet; Belegexemplar an eine
unserer Redaktionsanschriften erbeten.

AUS DEM INHALT: Seite

Impressum	3
Mein Kommentar	5
Präsidententreffen 1986	7-8
KG „UHU“ Bollandorf	9-13
RKK-Geschäftsstelle	15
RKK-Mariechen 1986/87	17-31
Vereine suchen - Vereine bieten	31
Karneval in Neuerburg	32
Dem Hanni sein Brostlab	33
Tanz-Turnier-Anmeldungen nur Makulatur?	35
Veranstaltungskalender	38-39
Mardi Gras in Binche	43-45
11. Rhein-Lahn-Neck-Tanzturnier Siegerliste	47
Wir stellen vor: Günther Follmann	49
Schautanz-Seminar des RKK	50-51
Neues Kind des NCV Lahnstein	53
RKK-Neuaufnahmen	55
Kavalkade in Petange/ Luxemburg	56-57
Schlaglichter	59, 67, 73
Kindertanzfestival des CCO Lahnstein	61
RKK-Musikgeschäftsstelle	63
RKK-Wappen-Bestellschein	65
15 Jahre Tanzgruppe „Lützinck“	68-69
Der RKK gratuliert	71
BÜTT-Abonnement-Schein	74
Aufnahmeschein für Vereine	75
Aufnahmeschein für „Fördernde Mitglieder“	77

Titelfoto: Bernd Hunder

Redaktionsschluß für Nummer 29:

31. Juli 1986



Ihr Hersteller und Lieferant von Vereins-Krügen



F. K. Schröder & Sohn

Bierkrüge · Feinsteinzeug · Dekorationen



Zweigniederlassung Industriegebiet Mogendorf

Inhaber Werner Koch ·

5431 Mogendorf/Ww. - Krugbäckerstraße · Postfach 1123

Telefon: 02623/5740

Mein Kommentar



„Wir sind bereit, Ihre Sache zu unterstützen, aber wir bestehen auf einer steuerwirksamen Spendenquittung!“ Jeder Vorsitzende und Kassierer der 350 im RKK zusammengeschlossenen Karnevalsvereine kennt diesen Wunsch. Wir können nur resignierend abwinken: „Spendenquittung ist nicht – wir sind nicht gemeinnützig!“ Die so dringend benötigte Unterstützung ist dahin.

Sind wir wirklich in unserer Tätigkeit nicht „gemeinnützig“? Wir – das sind die vielen Karnevalsvereine aus den Dörfern der Eifel, dem Hunsrück, dem Westerwald und Taunus, aus den kleinen und mittleren Städten in der „Provinz“. Warum mißt man uns immer noch an den kommerziell orientierten Karnevals-Unternehmen der sogenannten „Hochburgen“? Wir haben uns die Aufgabe gestellt, mit unendlich viel persönlichem Einsatz Freude zu verbreiten und vielen Menschen ein sinnvolles Angebot für das Verbringen ihrer immer üppiger werdenden Freizeit zu unterbreiten.

Ich werde oft gefragt, was mich ausgerechnet am Karneval so interessiert, daß ich ihm soviel Liebe, Enthusiasmus und Energie opfere; andere Hobbys verdienen meinen Einsatz doch viel stärker. Ich antworte immer wieder das Gleiche: kein Hobby der Welt bietet mehr Möglichkeiten, sonst verkümmerte Talente zu entfalten. Die Freude an schauspielerischem Können, die Liebe zum Dichten und Reimen, der ständige Zweikampf mit dem Publikum, die Möglichkeiten zur Entfaltung künstlerischer Kreativität, intensive Körpererächtigung in tänzerischer Bewegung, die Erweckung schlummernder Musikalität, die Anwendung organisatorischen Talents – all diese und noch viel mehr Möglichkeiten bietet allein der Karnevalsverein in dieser Fülle. Die Vielfalt der Betätigungsmöglichkeiten ist auch die Ursache für das immer stärker werdende Wachstum der Karnevalsvereine und damit des RKK. Gerade der Zustrom junger Interessenten zu unseren Tanzgruppen ist bemerkenswert. In vielen Orten ist der Karnevalsverein heute bereits der größte und intensivste Sportverein. In meiner KG z. B. trainieren 6 Tanzgruppen der verschiedensten Altersklassen – der Übungsraum ist ständig belegt. Und da sollen wir nicht „gemeinnützig“ sein?

Was haben z. B. die Fußball-, Box- und Schachvereine uns voraus, daß sie förderungswürdig sind und wir nicht? Sind blaue Schienbeine und gebrochene Nasenbeine, ist stundenlanges Grübeln im Tabakdunst tatsächlich für die Allgemeinheit wichtiger, als die Möglichkeit vielfältigster Betätigung und die daraus resultierende Verbreitung von Freude und Entspannung in unseren Vereinen? Längst denken Ärzte darüber nach, wieviel der Sport an sich mit Gesundheit zu tun hat, oder ob sein wahrer Wert nicht im geselligen Miteinander, in der Förderung gegenseitiger Achtung liegt.

Wenn die Wichtigkeit von DRK und Maltesern und Technischem Hilfswerk höher eingeschätzt wird, als die unsere – kein vernünftiger Mensch wird dies anzweifeln. Aber sind Gesangsvereine, Theatergruppen, Brauchtumshüter und Kulturvereine mehr als wir? Fördern wir nicht auch Musik, Bühnenspiel, Brauchtum und Kultur – oft echter und unverfälschter als die „anerkannten“?

Mein Appell an die Mitgliedsvereine des RKK geht dahin, jede, aber auch jede Möglichkeit in ihrem Wirkungskreis zu nutzen, den Politikern ihrer Region die Gemeinnützigkeit unseres Wirkens klarzumachen. Bei der Trägheit behördlichen Denkens ist es sicher noch ein langer Weg, bis wir das Ziel einer Anerkennung der Karnevalsvereine als „gemeinnützig“ erreicht haben. Aber der Weg lohnt sich, und er muß endlich einmal konsequent angetreten werden.

Ihr

Walter Fabritius

Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein

Was immer Sie wünschen —
Beratung beim Sparen oder in der
Geldanlage, einen günstigen Kredit
oder ein Girokonto
— wir haben das Repertoire, damit
Ihr Finanzen stimmen.



 Volksbank Bitburg eG

5520 BITBURG Am Bedaplatz Telefon 06561-63-0

Zweigstellen:

Bitburg, Fußgängerzone, Telefon (06561) 63-298

Bettingen, Telefon (06527) 488

Bollendorf, Telefon (06526) 450

Kyllburg, Telefon (06563) 2141

Neuerburg, (06564) 2020

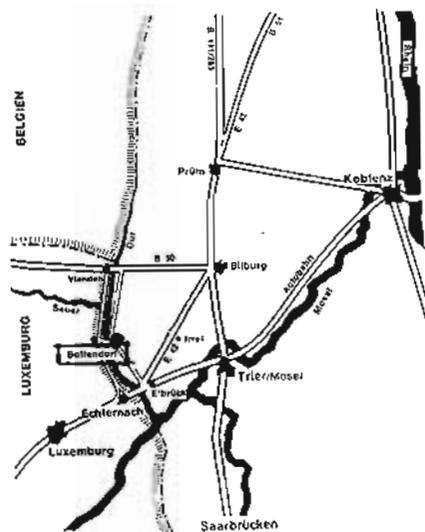
*Herzlich willkommen
zum
Präsidenten- und Delegiertentreffen*



Kalenderblatt der Volksbank Bitburg

*am Samstag, dem 24. Mai 1986,
14 Uhr in
Bollendorf/Südeifel*

Anreisevorschläge nach Bollendorf:



1. **Aus Richtung Köln/Eifel**
A 1 bis Blankenheim, B 51 bis Prüm, A 60 (einspurig) bis Bitburg – E 42 bis Echternacherbrück, rechts ab nach Bollendorf
2. **Aus Richtung Koblenz/Westerwald/Taunus/Lahn**
A 48 Richtung Trier, Ausfahrt Trier-Ehrang B 52 – B 51 Richtung Bitburg (Prüm) – nach 6 km links einordnen Richtung Ralingen – Echternacherbrück, rechts abbiegen nach Bollendorf
3. **Aus Richtung Mainz/Hunsrück**
Ab Autobahnkreuz Bingen A 61 bis Rheinböllen, B 50 Richtung Trier, ab Büchenbeuren B 327 nach Hermeskeil/Reinsfeld, A 1 Richtung Trier bis Autobahndreieck Moseltal, Ausfahrt Trier/Ehrang B 52 – B 51 Richtung Bitburg (Prüm) – nach 6 km links einordnen Richtung Ralingen – Echternacherbrück, rechts abbiegen nach Bollendorf

Wir wünschen allen Tagungsteilnehmern eine gute Anreise!

Wilfried Steffes
Bezirksleiter

R + V Allgemeine Versicherung AG
Beauftragter der Volksbank Bitburg eG

Bedaplatz-Bedastraße 11
5520 Bitburg

Tel. 0 65 61-63-266
Privat 0 65 27-1324

PENSION

»Zur Kastanie«

5526 BOLLENDORF

Telefon 0 65 26 - 304

Unser Gastgeber:

KARNEVALS-GESELLSCHAFT
UHU e.V.

5526 Bollendorf



In Bollendorf an der Sauer feiert man seit eh und je gerne Feste. Auch Karneval wurde schon seit vielen Generationen zum Bestandteil im Jahreskreis dörflicher Veranstaltungen. So fanden sich die Bollendorfer stets zusammen, um ihre „Foosicht“ gebührend zu feiern, deren Abschluß und Höhepunkt immer der große Umzug am Fastnachtsdienstag darstellt. Auch nach zwei verlorenen Kriegen starb die „Foosicht“ nicht aus. In der bitteren Nachkriegszeit des II. Weltkrieges, in welcher der „Trizonesien-Song“ seine Wogen schlug (eine Parodie auf die drei westdeutschen Besatzungszonen), wurde auch in den Trümmern schon bald wieder Karneval gefeiert.

Mit Genehmigung der franz. Besatzungskommandanten (Kyllburg) wurden die ersten Karnevalsälle erlaubt, wo sich die ersten Bollendorfer „Foosboken“ im Burgsaal und im ehemaligen Kindergarten einfanden. Getränke mußte man sich von zuhause mitbringen. Bollendorf erstand neu aus den Trümmern. Das dörfliche Leben lief bald wieder in geordneten Bahnen.

Im Laufe des Jahres 1953 trafen sich einige „gestandene Männer“ – wie Pitter Hostert und Robi Maiers – zunächst in verschiedenen Lokalitäten, um die Gründung eines Karneval-Vereines in die Wege zu leiten. Die eigentliche Gründungsversammlung war dann im alten Gemeindehaus.

Außer den oben Genannten waren beim ersten Zusammentreffen noch anwesend: Zahnarzt Alois Beyer (†), Rühl-„Schang“ (†), Nikolaus Allar (†) – gen. Dei'ischer Kläs –, Gebr. Paul und Josef Tossing, Heinz Ries, Matthias Schmitt, Will Ries, Gebr. Hans (†) und Robert Fabry sowie Ede Eberhard und Otto Triesch. Letzterer war es, der auf die zündende Idee kam, dem neuen Verein den Namen „UHU“ zu geben.

Nach anfänglichem Pessimismus nahm der Verein bald Gestalt an und so konnte man schon an Karneval 1954 die erste Kappensitzung starten. Als erster Sitzungspräsident führte Zahnarzt Alois Beyer (†) durch die närrischen Wogen.

Zu diesem Auftakt der Karnevals-Gesellschaft „UHU“ regierten Seine Tollität Prinz EDE I. (Eberhard) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin KLOTHILDE I. (Hostert) die närrischen Untertanen am Sauerstaden. Von nun an fand sich alljährlich ein Prinzenpaar.



**Ein Mensch,
als Jeck sehr ungewöhnlich,
verkleidet sich ganz keck
als Meister Bit persönlich.**

(Frei nach Eugen Roth)

Bitte ein Bit!



Bitbürger Pils

Ein Besonderes unter den Besten.

Als Sitzungspräsident folgten: Robert Maiers (1956-1961), Paul Colljung (1962-1967), Toni Ambros (1968-1973), Karl-Horst Kaminski (1974/75), Günter Heinen (1976/77) und seit 1978 Harald Burghard.

Vor allem sei noch zu erwähnen, daß die „Hof-Komponisten“ der KG „UHU“, Leo Simon und Helmut Döb (†) für die Bollendorfer „Foosicht“ unvergessene Schunkellieder geschaffen haben, die noch heute bei uns „Ohrwürmer“ sind und immer wieder gerne gesungen und geschunkelt werden.

Wie bei allen Vereinen war unter den Mitgliedern stets ein Kommen und Gehen. Der „UHU“ überstand gute und schlechte Zeiten. Im Jahre 1959 regierte das Prinzenpaar Werner I. (Wilhelm) und Prinzessin Hiltrud I. (Bures) mit einem Damen-Elferrat unter Sitzungspräsident Robert Maiers.

Ab den 60er Jahren bereicherten u. a. Werner Oberweis, Pierre Thielen, Anni Trierweiler und nicht zuletzt Margo Klopp mit ihren pointenreichen Büttenvorträgen die Sitzungen. 1967 wurde Pitter Hostert (†) zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der Verein stellte schon sehr früh seinen närrischen Veranstaltungskalender auf und organisierte seit Bestehen alljährlich den traditionellen Karnevalsanzug am Fastnachtstag. Auch standen viele Jahre lang die Familienabende, Masken- und Kostümbälle auf dem Programm.

Der derzeitige Ehrenpräsident Karl Mörsdorf hob 1971 erstmals den Kinderkarneval aus der Taufe. Seit jenem Jahr sind die Kinderkappensitzungen ein Höhepunkt im Vereinsleben. Kinderprinzenpaare fanden sich in jedem Jahre. Das erste Kinderprinzenpaar hieß Jürgen Mörsdorf und Ingrid Kinnen. Durch diese intensive Nachwuchsförderung hatte der „UHU“ eine stetige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Auch unser jetziger Präsident Harald Burghard ist wie so viele andere Aktive aus dem Kinderkarneval hervorgegangen.

Seit dem 2 x 11jährigen Jubiläum (1975) wird die Session unter ein Motto gestellt. Entsprechend dem Motto erfolgt die Ausstattung der närrischen Residenz.

Infolge der Schließung des Saales Hauer war der „UHU“ gezwungen, ab 1982 in die Turnhalle der Grundschule Bollendorf umzuziehen. Dank der intensiven Arbeit vieler aktiver Mitglieder, welche sich dem Erhalt unserer „Foosicht“ und der Pflege einer Dorftadttradition verschrieben haben, konnte dieses Problem bewältigt werden.

1986 = 3 x 11 Jahre Karnevals-Gesellschaft „UHU“ e. V. sind nun gewiß ein Anlaß zu feiern. Bereits am 9. 11. 1985 erfolgte mit einem großen bunten Karnevalsabend der Start in die Jubiläums-Session. Weitere Veranstaltungen waren eine Gala-Sitzung, Kinderkappensitzung, „UHU“-Hofball und der traditionelle Umzug.

Damit auch zukünftig unser munterer Vogel „UHU“ mit kräftigem Flügelschlag über dem schönen Sauertal kreist, sind alle „Foosboken“ aufgerufen, sich weiterhin mit gleicher Begeisterung für unseren Karneval einzusetzen wie bisher.

BOLLENDORF - HAILO!

IM DEUTSCH-LUXEMBURGISCHEN NATURPARK



HOTEL - RESTAURANT
HOTEL HAUER

5526 BOLLENDORF
Südeifel

Telefon 0 65 26 - 323

Musikkeller · Terrasse · Konferenzräume

Vereinslokal der K. G. „UHU“ Bollendorf

KG „UHU“ Bollendorf 1986

Vorstand

Ehrenpräsident: Karl Mörsdorf
Präsident: Harald Burghard
Vizepräsident: Hermann Narings
Geschäftsführer: Franz P. Eul
Schatzmeister: Alwin Pickar
Zeugwart: Vickie Langini
4 Beisitzer: Reiner Schmitt
Elly Hauer
Manfred Langini
Peter Felz
Jugendvertreter: Guido Johanns

PRINZENPAAR

Karl-Heinz II. (Freundt)
Heike I. (Mackenthun)

KINDERPRINZENPAAR

Helge I. (Germershausen)
Nina I. (Rühl)

Hofstaat des Prinzenpaares

Schirmherr: Hans-Michael Bröhl, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Irrel

Elferrat:

Harald Burghard
Hermann Narings
Erni Bohr
Alwin Pickar
Herbert Hauer
Peter Felz
Stefan Schramer
Michael Schramer
Robert Fetz
Hans Allar
Paul-Theo Colljung
(Holger Wilhelm)

Funkengarde:

Silvia Allar (Funkenm.)
Dagmar Elsen
Irmtraud Kinnen
Alo Haas
Gabi Faber
Daniela Reinhold
Ines Nunnemann
Ute Mayer
Elvi Colljung
Nadja Plein

Prinzengarde

Guido Johanns (Herold)
Heiko Wilhelm
Carsten Salewski
Bernd Glaesner
Markus Schramer
Klaus Fabry
Mike Kirchen
Paul-Theo Colljung
Harald Elsen

HOTEL BURG BOLLENDORF

5526 Bollendorf



Das Ferien- und Freizeit-
zentrum Burg Bollendorf
liegt am Rande des Luftkurortes
Bollendorf in ruhiger Lage.
Erholen Sie sich bei uns vom Alltag.
Wir bieten Ihnen eine gemütliche
Atmosphäre mit hohem Niveau.

Unser Gelände umfaßt:

- * Hotel
- * Hotelbungalows
- * Restaurant/Café
- * Burgsaal-Tanz
- * Burgterrasse
- * Gartenhaus am Weiher
- * Liegewiese
- * Kegelbahnen
- * Tennisplatz
- * Reitstall und -platz
- * Kinderspielfeld
- * Tischtennis
- * Planwagen
- * Greifvogelpark
- * Angelweiher
- * Konferenzräume

Bitte fordern Sie unsere Hausprospekte sowie unser Programmheft an.
Eigentümer: Karl Heinz Freund Telefon: 0 65 26-511

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Folgende Mitgliedsvereine und Fördernde Mitglieder gehören nicht mehr unserem Verband an (vorl. Ausschluß, Kündigung):

Seit 01. 01. 1985:
Karnevals-Club „Blau-Rot-Gold“ Vorstadt, 5400 Koblenz
Mitglieds-Nummer: 046-16/78

Herr Karl-Heinz Wohlfahrt, 5419 Puderbach
Mitglieds-Nummer: FM 03/76

Herr Helmut Wagner, 5590 Cochem-Braunfels
Mitglieds-Nummer: FM 16/82

Seit 01. 01. 1986:
Möhnenverein „Ewig Jung“ Koblenz, 5400 Koblenz
Mitglieds-Nummer: 203-16/84

Herr Rolf Wachtel, 5444 Polch
Mitglieds-Nummer: FM 19/80

Mitglieds-Ausweise, die sich noch im Besitz der Vorgenannten befinden,
werden hiermit für ungültig erklärt.

Koblenz, 01. 04. 1986

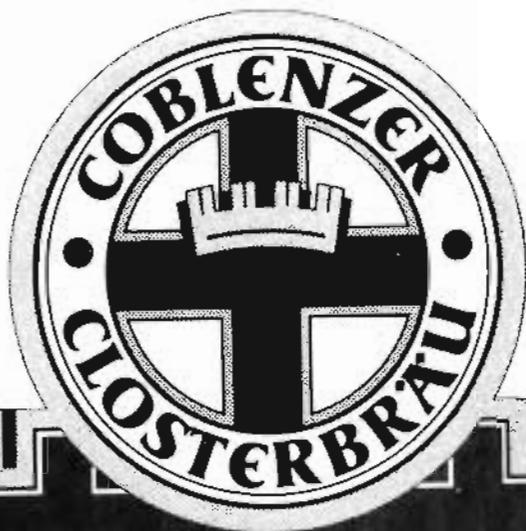
RKK-Präsidium
i. A. Schmorleiz, Präsident

Wichtig: Bitte teilen Sie uns Adressenänderungen umgehend mit; immer
wieder kommt nicht zustellbare Post zurück!

Konten-Änderungen bitten wir, sofern bei den Beiträgen oder Versiche-
rungsprämien das Lastschriftverfahren vereinbart ist, ebenfalls umgehend
der RKK-Hauptgeschäftsstelle mitzuteilen!

Hatten Sie auch in der letzten Ausgabe das „Mundartgedicht“ vermißt? Die
Erklärung: Uns lag leider keines vor! Daher senden Sie bitte „Ihr“ Gedicht
doch baldigst an die BÜTT-Redaktion: Weißenthurmer Str. 46. Sie wissen
doch noch: In jeder Ausgabe wollen wir eines veröffentlichen.

Das gleiche gilt für besondere Orden: Bitte melden, wenn Sie einen beson-
deren Orden oder eine Auszeichnung vergeben! Wir stellen dies gerne in
der nächsten Ausgabe vor. Unser „Schosch“ Jäckel wartet auf Ihren Anruf:
Telefon: 02 61/3 39 84 und 3 11 44; oder schreiben Sie ihm: Gördenstr. 3,
5400 Koblenz 43.



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Kloster-Brauerei – dem früheren Kloostergut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Kloosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck...

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder die „RKK-Funkenmariechen“, eine charmante Sache, die sehr gut bei Ihnen angekommen ist. 57 Mariechen stellen sich zur Wahl; über diese hohe Beteiligung freuen wir uns natürlich und danken allen Mariechen, die ihr Bild eingesandt haben. Jetzt haben Sie das Wort: Wohlgermerkt, wir suchen die RKK-Funkenmariechen, nicht die Tanzmariechen! Sollte eine der Siegerinnen tanzen können, ist dies natürlich schön; es ist aber nicht Bedingung. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Wahl! Also, die drei Mariechen, die Ihnen am besten gefallen, denen geben Sie Ihre Punkte! Sie dürfen alle Mariechen wählen – nicht nur das Mariechen aus dem eigenen Verein!

In der nächsten BÜTT 29/86 stellen wir Ihnen dann die drei Siegerinnen im Bild und bei der Jahrestagung in der Rheinlandhalle in Mülheim-Kärlich persönlich vor. Zunächst werden sie aber ganz groß den Medien auf der jährlichen RKK-Presskonferenz, in der Räumen der Koblenzer Kloster-Brauerei, vorgestellt. Bitte achten Sie im Spätsommer auf die entsprechenden Berichte in der Presse, in Funk und Fernsehen.

Achtung: Einsendeschluß ist der 30. 06. 1986! Später eingehende Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Jeder Inhaber einer BÜTT darf einen Antwortschein abgeben. Viel Spaß beim Aussuchen wünscht die Redaktion und das Präsidium!

✂ ----- ✂
Hier abtrennen! Bitte einsenden an: RKK-BÜTT-Redaktion

Peter Schmorleiz
Weißenthurmer Straße 46
5401 Kettig

Antwortschein

Verein: _____

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Unsere Wahl der RKK-FUNKENMARIECHEN 1986/87 lautet:



33 Punkte für die Nr.:

22 Punkte für die Nr.:

11 Punkte für die Nr.:

Bitte nur die Zahl, die unter dem jeweiligen Bild angegeben ist, eintragen!

Datum _____

Unterschrift _____



Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahنشleifen und
Schärpen
Freundschafts- und
Stammtischwimpel
Vereins-, Firmenabzeichen
Monogramm- und
Kleiderstickereien

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14
5450 Neuwied 1
Telefon (0 26 31) 2 36 35



HOTEL - RESTAURANT

Urlaub im grünen Herzen der
Südeifel

Sport — Spaß — Erholung in
unserem Komforthotel mit
behaglicher Atmosphäre.

Restaurant · Terrasse · Biergarten ·
Eifelstübchen (TV u. Leseraum) · Liegewiese
an der Sauer · Fahrradverleih

Unser Speisen-Angebot reicht von der gut-
bürgerlichen Küche bis zu Spezialitäten

Sauerstaden 42 · 5526 Bollendorf
Tel. 0 65 26 - 395

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Orden und Abzeichen direkt vom Hersteller



Individuelle Orden und Abzeichen in Metallgüte (in Gold) oder Silberverfälschung,
mit Steinsetzen, Handveredelung oder Schmelz-, Patinieren. Fertig für Sie
WALTER & PREDIGER GmbH & Co., Postf. 1080
D-8950 KAUFBEUREN-2, Tel. 0 83 41-6 20 74



Der Knüller für
jedes Programm
*
Der Drügge
(Büttenredner)
*

Erfolgreiche Engagements in allen deutschen
Karnevalshochburgen, in den Niederlanden, in Belgien und Spanien
*

Ständige Adresse: **PIT TORSTEN**
Mittelpilghauser Weg 41
5650 Solingen 1
Tel. 02 12/81 81 64 Q

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



10



11



12



13



14



15



16



17



18

IHR MEHLLIEFERANT . . . IHR MEHLLIEFERANT . . . IHR MEHLLIEFERA



Nonnemillen
S. A.

QUALITÄT
ist
unser Trumpf

NONNEMILLEN S. A., B. P. 87,
L-6401 ECHTERNACH
Tél. (00352) 72 81 91, Telex 33 43



Achtung Tonzfreunde! Bitte vormerken!
Jedes 3. Wochenende im September:

Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich
Rheinland-Meisterschaften im Laientanz



nach den Richtlinien des Regional-
verbandes Karnevalistischer Korpo-
rationen Rhein-Mosel-Lehn e.V.

1. Gardetänze (Gruppen, Paare, Solo), 2. Majoret-
ten-Corps, 3. Volkstanzgruppen, 4. Schau-
tanzformationen - Mit allen namhaften
Vereinen aus dem nördl. Rheinland-Pfalz
Turnier-Leiter: Peter Reif

Veranstalter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
Postfach 105 5403 Mülheim-Kärlich 1 - Tel. 02637/8414

V. Meisterschaften am 21. 9. 1986

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



19



20



21



22



23



24



25



26



27

Ihr Spezialist für Volksfest-
und Karnevalsartikel
Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

PETER SCHLAUDT

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (02 61) 8 35 25



Hotel am Wehr
5526 Bollendorf

Tel. 0 65 23/242
AvD und Bonds-Hotel

- - - qui y vient, y revient - - - - wer hierher kam, kommt zurück - - -

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



28



29



30



31



32



33



34



35



36

MACHEN SIE EINE PAUSE!



MIT HOT CUP
DEM SCHNELLEN
PAUSENSERVICE

MIT HOT CUP MEHR ARBEITSFREUDE

 **JEDEMATIC**
GETRÄNKEAUTOMATEN GMBH

Buchenste 1-7, Postfach 435, 5470 Aulendorf,
Telefon 026321 492011.

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



37



38



39



40



41



42



43



44



45



**Der Lieferant aller
Karnevals-Artikel**

Koblenz

Löhrstr. 133/Nähe Hbf

Telefon 02 61/356 22

SPIGRO

Günstige Einkaufsquelle

für alle Wiederverkäufer, Friseure, Hotels, Gaststätten und Vereine.

Hotel - Restaurant - Pension

»Eifeler - Hof«

5521 Ferschweiler

Büchelstraße

Tel. (0 65 23) 386

Familie Kath. Wonner



Gasthaus-Pension ZENDER

Flurstraße 117

D-5521 Erzen/Südeifel

Telefon 0 65 25 - 242

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



46



47



48



49



50



51



52



53



54

Udo Heck

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDEL



Bier · Wein · Spirituosen
und alkoholfreie Getränke

5521 HOLSTHUM · Telefon (0 65 23) 6 55 o. 6 54

Wer wird RKK-Funkenmariechen 86/87?



55



56



57

Bitte beachten:
Einsendeschluß ist der
30. Juni 1986

VEREINE SUCHEN – VEREINE BIETEN

16 Kleider, dunkelblau, für Mädchen-Tanzkorps,
mit Kopfbedeckung aus weißem Fell verkauft der
LCV Langendernbach, Frau Christel Gach, Tel. 0 26 63/32 91

Ferienhotel »Sonnenberg«

– Restaurant · Café –
Hallenbad – Sauna – Sonnenbank – Lift
– Komforthotel mit 70 Betten –
Bes.: Fam. Nübel
5526 Bollendorf/Südeifel
Tel. 0 65 26/552

Orden für Prinz und Präsident

Günther Follmann ehrte Neuerburger Karnevalisten

NEUERBURG. Die Prunksitzung des KV 3-6-9 wußte das närrische Volk zu begeistern; in Scharen war man herbeigeströmt, um hautnah dem Geschehen folgen zu können und einbezogen zu sein. Flott und rhythmisch die Tänze der Prinzen- und Funkgarde, gut präpariert der Elferrat, ohne Bremse die MV-Hofmusiker unter Hans-Jürgen Rudolf und strahlend das Prinzenpaar Peter I. und Dorothee I. Sitzungspräsident Karl-Heinz Fink hatte alle Fäden des Programms in souveräner Hand.

Was nicht im Programm stand: Günther Follmann, Präsident des KV „Domino“ Bitburg und Bezirksdelegierter vom RKK Rhein-Mosel-Lahn, entrichtete eine Grußadresse und heftete KV-Präsident Thielen und dem Prinz Verdienstorden an. Starker Beifall war zusätzlicher Lohn; groß die Freude über diese überregionale Auszeichnung.

Debütantin in der Bütt war Bärbel Güth, karnevalistisch vorbelastet, mit dem glanzvollen Vortrag „Ous dem Huhnerstaal“. Edith Thiel und Ernestine Weber zauberten närrische Wogen ins Publikum mit Nordsee-Ohrwurm und Versdichtung auf den Elferrat. Eine „Tennislektion“ für jedermann erteilte Karl-Heinz Daleiden als Meister vom Fach.

Die Enztal-Lerchen (Leitung Manfred Nieß) verstanden es meisterhaft, musika-

lische Intermezzi mit szenischer Unterma- lung zu servieren. Eine fabelhafte Truppe. Stürmisch in der Bütt empfangen wurde „Nachtwächter“ Fritz Güth. Er war einige Jahre vermißt worden, die Sanierungsarbeiten in Neu-Neuerburg hatten ihn „verunsichert“, aber nun ist er wieder im Dienst und geht wieder auf Erkundungs- und Entdeckungsreise. Spitz seine Feder, geschliffen sein Wort, treffsicher sein Blick und seine Analyse. Als „Stadtstreicher“ waren Karl-Heinz Fink, Hansi Diedrich und Franz Gaffert unterwegs; ihr gesanglicher Streifzug zündete. Dann kam sie, die Agnes Schmitt mit ihrer „Nachhilfestunde“. Sich selbst schonte die Rednerin nicht; das wurde besonders anerkannt und mit vielen Händen und Komplimenten be- lohnt.

Mit überdimensionalen Hüten und hän- genden „Flügeln“ nahm der Elferrat Bes- sitz von der Bühne und stellte die „Hof- sänger“ in nie dagewesener Positur dar. Zwischendurch wurde Elferratsmitglied Willi Post für elf Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit im KV von Präsident Klaus Thielen geehrt, einen Orden er- hielt auch MdL Hans Tölkes und Johnny Müller, Densborn (Patenonkel der Prin- zessin). Ausgezeichnet für langjährige Kassierertätigkeit beim KV wurden Josef Simon und Johann Heinen.

UNSER TIP FÜR TANZGRUPPEN u. ä.

24. und 25. Mai 1986, Samstag und Sonntag!

24. Mai 1986, abends zum Auftritt beim BUNTEN ABEND nach der Präsidenten-Tagung in Bollendorf
Übernachtung in Bollendorf!

25. Mai 1986, Teilnahme beim 1. Mosella-Tanz-Turnier in Schweich
Anschließend Hiemreise!

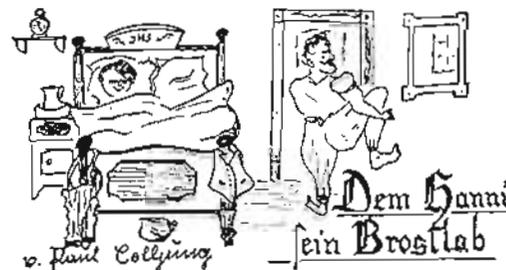
Rufen Sie an: Bollendorf: Harald Burghard, Tel. 09 65 26/98 08
Schweich: Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58

Unser Mundart-Gedicht!

(diesmal aus Bollendorf)

Dem Hanni sein Brostlab

von Paul Colljung



An em Hous ob em Berch an eisa Hämicht
net ob da Bouscht, net ob da Lämicht
do hat sich epos schinnes zougetroun
den alen Boua wollt frim mol goun.

D'Fruscht vum Korschnaht wor angefohr
d'Howa, de Was an Gäsch an Kor
an d' hat och well schun gout gereint
an en Sonndesrouh haten sei vadeint.

Am Hous woren sei just noch zu dritt
den Hanni, d' Mod an och noch d' Gritt
gefählt hot noch de Jung gewess
hen wor noch zu Saarlouis bei Kamess.

D' Gritt sot: "Eich well an d' Vespa het,
eich roufen och noch Bakes Käth".
Zwu Stonnen woret an d' Dorf zu gounn
an dat mat engen Sonndesschounn.

D' Gritt as gestiewelt rous zu Dir,
hat wor och bal zwin Zenna schwir,
"Vagest net dat Rand, do get et Zeit,
an die Kälwin as och bal su weit".

Jo sot den Hanni: "Lo lät et gleich
bet och noch e Vataunsa mat fer meich!"
Hen wor net mih junk, den alen Dop,
stenich hat hen die Mod an sem Kop.

Den Hanni rob an hier Gesennakoma
weit for vum Hous wor schun sen Oma
hen tret beit Bät, do leit sen Mod,
an dat hot net mal "Nän" gesot.

Die Mod, dat Lies su schin an rond
vun enuen bis owen su kärgesond
su schmäkisch wor et och
no Lokelwassa hot et geroch.

En zweischliefnich Bät, ob all Äck en Dop,
ous Aschenholz vum Fouß bis un de Kop
hen hot den Brostlab un en Dop gehang
hen bat su richtig Feia gefang.

D' Galijen mat da Bochs rofgerass
hen hot sich an den Strihsaak geschmass
do as än, och noch ungewollt
bis an d' Mett an en Koutsch gerollt.

Hen hot gerunkt no sena Plaisier,
ob ämol reift dat Gritt an da Housdir:
"En Kouhkalef!" mat sena horda Stemm
dem Hanni gung et du ganz schleimm.

Hen wor getrof wie vum Donnaschlach
an da Brosse! hot hen en Satz gemach
hen springt mat de Feiß, dei net gewäsch
hen gerit mat dem linken an en Brostlabträsch.

Vun hannen as hen an den Stal gehüppt,
noch sir en Trepchen rofgekippit,
en gebrochen Ziw, en Pän bis an d' Woden,
"Oh Gritt, meich hot den Bless gedroden".

"Oh Hanni, hüts dou dich an d' Bät gelocht
den Dokta hot meich mat da Benzinskutsch brocht"
Sen Trei an och noch en Ziw gebroch
dat gouw et nie an da Aefel noch.

Wenn es um Ihren Orden geht!!

Seit
Jahren
Partner
des
RKK.



STUCO
ist
auch
für Sie
der
richtige
Partner.

Stuco

STUFFMANN & CO.
Industriestr. 2-8 · 5522 Spelcher/Eifel
Tel. (06562) 61-0 · Telex 4729616

Fordern Sie
unseren Katalog an!

Tanzturnieranmeldungen nur Makulatur?

Eine für Veranstalter und zahlende Besucher unerfreuliche Entwicklung ist in jüngster Vergangenheit bei den Tanzturnieren zu erkennen.

Von Turnier zu Turnier läßt sich verfolgen, daß abgegebene Meldungen von einem glücklicherweise geringen Teil von Vereinen ignoriert werden. Jeder Veranstalter, welcher von der Ausschreibung über den Delegiertentag bis hin zur Veranstaltung selbst, mit viel Aufwand für die Sache tätig ist, wird zum Spielball nicht fairer Handlungsweise.

Eine Turnieranmeldung sollte nicht zur Lotterie für den gastgebenden Verein werden. Kommt die Gruppe oder kommt sie nicht, diese Frage stellt sich mittlerweile bei den Turnieren. Mit einigem Aufwand werden die gemeldeten Vereine über die Medien dem Publikum nähergebracht, alles nur mit dem Ziel, den Akteuren des Tages den richtigen Rahmen, sprich ein volles Haus zu präsentieren. Sicherlich ist der Gedanke, „kostendekend“ zu agieren, auch für den Veranstalter von Bedeutung.

Am Beispiel des 11. Rhein-Lahneck-Tanzturniers des Niederlahnsteiner Carneval-Vereins soll einmal deutlich gemacht werden, was auf den Veranstalter durch „Absagen“ zukommt.

Damit das Turnier attraktiv verkauft wird, wird die Disziplin Gardetanz Solo pressemäßig groß herausgestellt. 10 Tanzmariechen werden der Öffentlichkeit in Vorberichten präsentiert. Am Tag der Veranstaltung oder am Vorabend kommt der erste Rückzug. „Unser Clubhaus ist abgebrannt, wir haben keine Kostüme.“ Es sind aber Kostüme vorhanden um am selben Tag an einer Herrensitzung gegen Gage aufzutreten. Am Veranstaltungstag selbst, 15 Minuten vor Beginn des Turniers, zieht ein Verein alle Meldungen zurück. Telefonisch versteht sich, eine Krankheit hat viele Aktive geschwächt. Ein Tanzmariechen sagt kurz vor dem Auftritt: „Ich habe kein Kostüm dabei, ich bin seit 6 Monaten nicht mehr im Solotraining, mache nur noch Paartanz.“ Die Turnierauslosung war 6 Wochen vor der Veranstaltung, Frage, war diese Tatsache nicht schon zu diesem Zeitpunkt bekannt?

Von der stolzen Zahl 10, gehen also noch 4 Tanzmariechen auf die Bühne, ihnen sei herzlichst gedankt.

Da die Starterfolge gedruckt den Besuchern vorliegt, abermals ein ausverkauftes Haus, bleibt dem Turnierleiter nur die unerfreuliche Aufgabe laufende Rückzugsmeldungen durchzugeben. Die Reaktion beim Publikum spricht für sich. An diesem Tag ergibt sich eine Gesamtausfallquote von ca. 20%. 10% werden von einem weitsichtigen Veranstalter immer einkalkuliert und durch eine höhere Zahl von Zulassungen zum Turnier kompensiert.

Glücklicherweise sind die auf die Bühne kommenden 36 Wertungstänze von solcher Klasse, daß das Publikum begeistert ist. Es muß aber klar zum Ausdruck kommen, daß sich Besucher und Veranstalter geprellt vorkommen. Wie soll reagiert werden, wenn der „Zahlende“ 20% seines Eintrittsgeldes zurück haben möchte? Sicher, es gibt tatsächlich berechnete Absagen, auch kurzfristige. Gegen Verletzungen und Krankheit ist niemand gefeit. Aber es sollte von Seiten des RKK energisch gegen die Unsitte der halbherzigen Meldungen entgegengewirkt werden. Wir sind es der Sache selbst und dem Publikum schuldig, Versprochenes zu halten.

Der NCV wird bei der Zulassung zum 12. Rhein-Lahneck-Tanzturnier am 22. 2. 87 ein größeres Augenmerk auf die „schwarzen Schafe“ legen.

Udo Gürtler
Präsident und Turnierleiter des NCV

Veranstaltungen –

(soweit uns

27. 04. **Tanzturnier „Die Mosel tanzt“ in Zell**
Ausrichter: Kirmes- und Karnevalsgesellschaft Zell
Turnierleiter: H.-Joachim Koch, Tel. 0 65 42/40 87
RKK-Obmann: Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
- 10.05. **5. Tanzwettbewerb/Kreismeisterschaften in Alf**
Ausrichter: Tanzgruppe Rot-Weiß Alf
Turnierleiter: Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
11. 05. **3. Pellenz-Tanzturnier in Plaidt**
Ausrichter: Majorettes der Großen Karnevalsgesellschaft
Turnierleiterin: Gudrun Schäfer, Tel. 0 26 32/61 30
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
- 24. 05. PRÄSIDENTEN- UND DELEGIERTEN-TREFFEN 1986
in Bollendorf**
Ausrichter: KG „UHU“ Bollendorf e. V.
Auskunft: Vorsitzender Harald Burghard, Tel. 0 65 26/86 08
Leitung: RKK-Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0 26 37/84 14
25. 05. **1. Mosella-Tanz-Turnier in Schweich**
Ausrichter: Narrengilde „Stadthusaren“ Schweich
Turnier-Leiter: Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
25. 05. **Großes Freundschaftstreffen in Burgbrohl-Lützingen**
Ausrichter: Tanzgruppe „Lützinck“ e. V. Oberlützingen
Auskunft: Vorsitzender Albert Mendritzki, Tel. 0 26 33/25 60
08. 06. **Tanzturnier in der Vulkanhalle in Kruft**
Ausrichter: Vereinigte Karnevalsvereine 1967 Kruft
Auskunft: 1. Vorsitzender Lothar Welsch, Tel. 0 26 52/68 22
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
10. 08. **III. Eifeltanzturnier in Mayen**
Ausrichter: Prinzengarde Mayen
Auskunft: Vorsitzender Bernd Vetter, Tel. 0 26 51/64 25
RKK-Obmann: Peter Pickel, Tel. 0 65 42/26 72
21. 09. **IV. offizielle Rheinland-Meisterschaft in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
Turnierleiter: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35

Kalender 1986

bekannt)

27. 09. **4. Deichstadt-Tanzturnier in Neuwied**
Ausrichter: Narren-Club Grün-Rot Neuwied
Präsident: Horst Krause, Tel. 0 26 31/7 64 00
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
- 05.10. **2. Rheinland-Meisterschaften Junioren in Bendorf-Mülhofen**
Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg
Turnierleiterin: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
RKK-Obmann: Bernd Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
05. 10. **3. Maifeld-Tanz-Turnier in Polch**
Ausrichter: Verein Akademie für freie Künste, Wissenschaft und Narretei
zu Polch bei Kaan
Organisator: Anton Wirges, Tel. 0 26 54/17 48
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
11. 10. **RKK-JAHRESTAGUNG 1986 mit Präsidiumsneuwahlen
in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
Auskunft: Vizepräsident Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
Leitung: RKK-Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0 26 37/84 14
12. 10. **Freundschafts-Turnier in Breitscheid-Verscheid**
Ausrichter: Tanzgruppe der KG „Mir halen Pool“ Verscheid
Auskunft: Regina Oehl, Tel. 0 26 38/340
RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
19. 10. **3. Bonner Stadtmeisterschaften in Oberkassel**
Ausrichter: Fürstengarde Grün-Silber Oberkassel
Turnierleiter: Rudi Quatran, Tel. 0 22 03/1 58 04
RKK-Obmann: Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35
25. 10. **10. Tanzfestival am Rhein in Engers**
Ausrichter: Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e. V.
Kommandeur: Erich Bach, Tel. 0 26 22/1 02 64
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
09. 11. **2. Neuerburger-Tanzturnier in Niederbreitbach**
Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Blau“ Niederbreitbach
Turnierleiter: Werner Becker, Tel. 0 26 38/49 07
RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
22. 11. **Abschlußdiskussion in Mülheim-Kärlich**
Ausrichter: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Auskunft und Leitung: RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle
Volker Huster, Tel. 0 26 21/87 35

NEU!

Exklusive Karnevalsorden

(Reliefarbeiten ges. gesch.)

In Ausführungen Gold, Silber,
Kupfer handgebürstet mit echter
Handgravur. Alle Orden mit echten
Glasperlen (stark reflektierend).

Neu im Programm der
DO IT YOUR SELF
Exklusivorden für

„kleine und große Vereine“.

AB 12,90 DM + MWST

Diese Orden können von den Ver-
einen selbst gestaltet und zusam-
mengesetzt werden.



Alle Orden werden nur mit einem **Gebietsschutz**
von mind. **20 km** im Umkreis verkauft. Die erste schrift-
liche Anfrage wird vorgemerkt. Herstellung und Vertrieb
aus einer Hand, deswegen besonders preisgünstig.

Unbedingt Farbkatalog
anfordern!

Helmut Grümer

Druck- u. Verlagsges. mbH
Dammweg 23 - Postfach 13 27
5204 Lohmar 1 - Tel. 022 46/36 26



1. »MOSELLA« Tanzturnier 25. Mai '86

der *Narrengilde Stadthusaren Schweich »1985«*



Einladung

Die »Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985« veranstaltet am Sonntag, den 25. Mai 1986 in der Stefan-Andres-Sporthalle in Schweich das



1. »MOSELLA« - Tanzturnier im karnevalistischen Laientanz

nach den Richtlinien des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

Getanzt werden folgende Formationen

1. Gardetanz (Gruppen, Paare, Solo)
2. Majoretten corps
3. Schautanzformationen

Hierzu ergeht an alle Tanzcorps die herzliche Einladung zum ersten Mal an einem großen Tanzturnier am »Tor zur Mittelmosel« teilzunehmen. Schweich, eine junge, aufblühende Stadt, unmittelbar vor der Toren der alten Römerstadt Trier gelegen, freut sich schon jetzt auf Euren Besuch. Alle teilnehmenden Corps und Gesellschaften erhalten eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl, ferner erhalten die drei Erstplacierten in jeder Disziplin Pokalpreise. Weiter stehen Sonderpreise bereit für das schönste Kostüm (Uniform) und die höchste Tageswertung.

Verbunden mit der Hoffnung, daß auch dieses Turnier zur festen Einrichtung im RKK-Kalender wird, sagen schon jetzt ein herzliches Willkommen und viel Erfolg.

NARRENGILDE »STADTHUSAREN« SCHWEICH 1985

Turnierleiter: Herbert Becker, Lindenweg 23, Tel. 0 65 02 / 39 58, 5558 Schweich

Zwischen Brauchtum und Kommerz „Karneval-Mythos und Kult“ (VIII)
Karneval auf den Plätzen der alten Welt

Mardi Gras in Binche

In der flämisch-belgischen Stadt Binche findet ein Karneval statt, der ebenfalls ganz alte Kult- und Gemeinschaftsriten weiterführt. Hier ist es der »Gille«, der den Zauber vollbringt und die Natur verwandelt. Der »Gille« ist eine Entwicklung aus der Urfigur des »Pöschinelle« und trägt wie dieser einen doppelten, strohgefüllten Buckel. Er handhabt die magischen Werkzeuge und beherrscht die alten Tänze mit ihrer erneuernden und belebenden Kraft.

Einheimische Legenden und Erzählungen haben seine Gestalt beeinflusst und seine Herkunft verschleiert. Angeblich wurde er Mitte des 16. Jahrhunderts geboren, bei einem Fest, das die Witwe Ludwigs II. von Ungarn, die damals die Niederlande regierte, gab, um die spanische Eroberung Perus zu feiern. Belgien stand zu dieser Zeit unter spanischer Herrschaft. Damals kamen die ersten Gerüchte über das sagenhafte Reich der Inka auf. Der große Federschmuck der Inka wurde mit dem Kopfputz der »Gilles« in Verbindung gebracht, und so entstand die Legende. Eine der größten »Gilles«-Gruppen nennt sich »Inka«, und ihre Angehörigen bestehen darauf, daß die »Gilles« Nachkommen der Inka seien.

Die Eröffnung des Karnevals in Binche findet am 22. November, dem Tag der heiligen Cäcilie, statt. An den darauffolgenden Sonntagen werden Vorbereitungen getroffen: Bälle, Proben, Zusammenkünfte der Karnevalsgesellschaften und »Soumonce« (Versammlungen) werden abgehalten. Ab dem 2. Februar, dem Fest Mariä Lichtmeß, ist das Verkleiden und Maskieren an Samstagen, Sonntagen und Montagen gestattet.

Der 2. Februar ist der Tag, an dem die Geister und die Gespenster erlöst werden und sich unter die Lebenden mischen. Am Montag zuvor, *Jour Gras* genannt, erscheinen die Geister in großer Zahl. Diese Nacht wird in Binche *Trouille de Nouille* genannt. – Nouille (Nudel) bezieht sich auf das lange Rohr, aus dem die Maskierten trinken, damit sie ihre Maske nicht abnehmen müssen und somit nicht erkannt werden. – In dieser Nacht treiben allerhand Gespenster, Hexen und »Alte Weiber« ihr Unwesen: Sie machen die Straßen unsicher, dringen in die Häuser ein, spielen Streiche, machen sich mit verstellter Stimme über die Zuschauer lustig. Meistens lassen sie sich mit einem Trunk beschwichtigen. Das gewaltige Ausmaß der Trinkgelage während des Karnevals von Binche ist schon zur Legende geworden und findet nur im Kölner Karneval seinesgleichen.

Am Sonntagmorgen erscheinen die Maskierten als »Mam'zeles« verkleidet in langen, eleganten Kleidern, aber mit sehr männlichen Gesichtern (Frauen nehmen am Karneval von Binche nur als Zuschauer teil). Begleitet werden die »Mam'zeles« von Leierkastenmännern.

Am Nachmittag gesellen sich auch noch andere Masken dazu, und Blaskapellen, von Trommlern unterstützt, spielen auf. Zum Takt der Trommeln tanzend, winden sich lange Züge durch die überfüllten Gassen. Man tanzt den alten »Basse Dance« oder Stampftanz. Bei Einbruch der Dunkelheit geht der Tanz von Gasthof zu Gasthof weiter, wo dem Alkohol reichlich zugesprochen wird. – Dies ist Binches Nacht voll maskier-

RHEIN-MOSEL-BIG-BAND



Tanz- und Unterhaltungsorchester

Wer sind wir?

Wir sind ein Tanz- und Unterhaltungsorchester mit 15-18 Musikern, das durch seine Rhythmen einen Tanzabend zu einem musikalischen Erlebnis macht.

RHEIN-MOSEL-COMBO

Wer sind wir?

Ein Sextett für jeden Anlaß.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Veranstaltungen.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bandleader: Walbert Mackowiak, 5400 Koblenz, Ludwig-Beck-Str. 6, Tel. 02 61/7 75 51
Management: Christian Schremmer, 5400 Koblenz, Horchheimer Höhe 13, Tel. 02 61/7 37 91

tem, trunkenem Chaos.

Der Montag jedoch ist der Tag der Kinder, und die meisten Leute erholen sich von der vergangenen Nacht und bereiten sich auf *Mardi Gras*, den Faschnachtsdienstag, vor.

Am Dienstag beim Morgengrauen beginnt das Ritual. Die »Gilles« sind schon um fünf Uhr auf den Beinen und mit den Vorbereitungen für ihre Verkleidung beschäftigt. Ein »Bourreur«, der Stopfer, geht von Haus zu Haus, um den »Gilles« den Buckel mit Stroh zu stopfen. – Die Tradition verlangt, daß nur ein

»Bourreur« diese Arbeit ausführen darf. – Die Champagnerflaschen stehen schon bereit, denn an diesem Tag trinken die »Gilles« nur Champagner. Jeder »Gille« zieht seine Holzpantinen, seine Kappe und seine Glocken an, dann hört er gespannt auf jeden vorbeiziehenden Trommler, bis er den ihm wohlbekannten Takt seiner Gesellschaft vernimmt.

Der »Gille« kann sich ohne den Trommler, der ihn an diesem Morgen abholt und ihn 24 Stunden später wieder bis vor seine Tür begleitet, nicht bewegen. Der Trommler geht von Haus zu Haus und sammelt die »Gilles« ein, und bei jedem Haus wird Champagner gereicht und angestoßen. Während die »Gilles« durch die Straßen tanzen, wacht die Stadt langsam auf. Leute beginnen sich auf den Gehsteigen anzusammeln, um sich das Spektakel anzuschauen. Wenn ein »Gille« in der Menge einen Freund entdeckt, winkt er ihm und wirft ihm den »Ramon« zu, einen zepferartigen symbolischen Besen, mit dem der

Winter ausgekehrt werden soll. Früher, als der »Ramon« noch ein richtiger Reisigbesen war, benützte ihn der »Gille«, um seine Freunde damit sanft zu schlagen – dies soll Glück und Reichtum gebracht haben. Heute wird der »Ramon« geworfen und wieder zurückgebracht, doch die Bedeutung ist gleichgeblieben.

Die »Gilles« versammeln sich – nun maskiert – vor dem Stadthaus, wo sie vom Bürgermeister empfangen werden. Am späteren Nachmittag treten sie wieder in Erscheinung. Sie tragen nun die großen Federhüte, die bis zu eininhalb Meter hoch sind und etwa zwei

Kilo wiegen. Die Stirnseite des Hutes ist mit Erntesymbolen, goldenen Weizen- und Gerstenaehren geschmückt. Statt des »Ramon« tragen sie nun Weidenkörbe, die mit Orangen gefüllt sind, die sie während des Umzugs in die Menge werfen.

An diesem Umzug sind auch andere Karnevalsgesellschaften beteiligt: Die »Pierrots«, die »Kleinen Gilles«, die »Harlekine«, die »Seeleute«, die »Bauern« und die »orientalischen Prinzen«. Der Umzug führt sie alle auf den großen Platz, wo sie sich zum Tanz vereinigen.

Wenn es Nacht wird, kommen sie wieder: Tanzend gehen sie durch die dunklen Straßen und machen nur halt, um rund um die roten Laternen, die sakrale Karnevalsfeuer darstellen, zu tanzen. Wenn alle den großen Platz erreicht haben, versammeln sie sich wie heidnische Stämme um die bengalischen Feuer und tanzen den letzten Tanz unter dem farbigen Lichterregen von Feuerwerken. Langsam zerstreut sich die Menge, die Touristen gehen nach Hause, und nur die »Gilles« tanzen weiter.

Mardi Gras ist gebührend gefeiert worden, die Fastenzeit hat begonnen. Um Mitternacht müßte die Polizei eigentlich alle Trommelstöcke beschlagnahmen; doch die Trommeln dröhnen weiter in ihrem zeitlosen Takt. In leeren engen Gassen begegnen sich die verschiedenen Gruppen und tanzen aneinander vorbei, jede zu ihrem eigenen Takt, ohne sich zu vermischen oder aus dem Takt zu fallen, jede Gruppe gebannt von ihrem Rhythmus. Wie hypnotisiert tanzen die »Gilles« den magischen Schritt, abwechselnd anhaltend und wieder ansetzend, als würden sie zwischen Dimensionen schwanken, und gelangen in den übernatürlichen Zustand, der die kosmischen Kräfte freisetzt, die den Winter in den Frühling verwandeln.

In der nächsten Ausgabe folgt:

Fat Tuesday in New Orleans

Der Abdruck erfolgt nach dem Buch von Alexander Orloff „Karneval – Mythos und Kult“, mit freundlicher Genehmigung des Peringer Verlag, Wörgl (Österreich)

Im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark



Ferienappartements **FABRY** Restaurant Im Hof

Neuerburger Straße 10 - Tel. (0 65 26) 378 und 86 00

5526 Luftkurort BOLLENDORF/Südeifel

Komplett eingerichtete Ferienappartements · Hallenbad · Sauna · Solarium · Fitnessraum · beheiztes Kinderplanschbecken · Liegewiese · Spielplatz · Lift · Dachterrasse · Parkplätze · Kegelbahn · Schießstand · Hofkeller · Dachcafé

DER GAG

Unser Wein für die „Tollen Tage“ jetzt in der blauen Flasche

Schon jetzt für Ihre Faschingsveranstaltung einkaufen

vom Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, Tel. 06725/25 43
6531 Ockenheim

Machen Sie doch einmal eine närrische Weinprobe mit uns.
Auch als blaue 3-Literflasche

11. Rhein-Lahneck-Tanzturnier 1986 in Lahnstein

Ausrichter: Niederlahnsteiner Carneval-Verein e. V.

Turnierleiter: Udo Gürtler

RKK-Obmann: Volker Huster

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin II Gemischte Gärten (4)	1. Grün-Rot Neuwied 2. Tanzgruppe Ettringen 3. KG Wissen
Disziplin III Damen-Gärten (5)	1. Langendernbacher CV 2. DTC Wissen 3. Mülheimer KG
Disziplin IV Paare Gardetanz (4)	1. Rot-Weiß Neuwied Paar Heike und Frank Nordwik 2. Grün-Rot Neuwied Tanzpaar Carmen Krumm/Edwin Stein 3. Fürstengarde Oberkassel Tanzpaar Schmitz/W. Böhlefeld
Disziplin V Gardetanz Solo (4)	1. Prinzensgarde Mayen Tanzmariechen Sandra Paßbach 2. Langendernbacher CV Tanzmariechen A. Rath 3. Carneval-Club Raubach Tanzmariechen Andrea Komorek
Disziplin VI Majoretten (2)	1. GKG Plaidt 2. KG Kretz
Disziplin VIII Schautanz, Gem. Form. (6)	1. Tanzgruppe Ettringen 2. „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf 3. KG Rot-Weiß Dieblich
Disziplin IX Schautanz-Damen (5)	1. Mülheimer KG 2. Andernacher Siebenschläfer 3. „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf
Disziplin X Schaudarbietungen (3)	1. Tanzgruppe Ettringen 2. Garde Grün-Weiß Stromberg 3. „Rheinisch Nizza“ Koblenz-Pfaffendorf

Sonderpreis:

Höchste Tageswertung (49,0 Punkte): Rot-Weiß Neuwied (Tanzpaar)

Lahnstein, den 2. Februar 1986

RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Mitmachen und gewinnen!



Foto: G6rgen

Des Prinzen Federn

Bereits seit Generationen tragen die Prinzen einen Federschmuck auf ihrer Narrenkappe. Diese Federn sind die höchsten Auszeichnungen, die im Karneval vergeben werden!

Acht neue Federn zierten so die Narrenkappe von Sr. Tollit6t Prinz Theo I., die ihm von unserem f6rdernden Mitglied Pierre Wagner gestiftet wurde (Foto).

Die Federn kommen aus China und geh6ren zu einer Vogelart, die im Oktober auf Treibjagden auch bei uns geschossen wird. Diese V6gel haben das gleiche Federkleid wie ihre chinesischen Artgenossen, nur k6rzer, etwa 60 cm.

Hier Ihre Preisfrage:

WELCHE FEDERN TRUG PRINZ THEO IN DER SESSION?

Sie k6nnen w6hlen zwischen: H6hnerfedern, Meisenfedern, chinesische K6nigsfasanenfedern und Entenfedern. – Haben Sie die richtige L6sung? Dann schreiben Sie die richtige Vogelart auf eine Postkarte, vergessen Ihren Absender nicht und senden diese an

**Fa. Pierre Wagner – Kennwort RKK –
Marktstra6e 3 · 5440 Mayen**

Selbstverst6ndlich k6nnen Sie die L6sung auch pers6nlich abgeben. Aus richtigen Einsendungen verlosen wir 3 sch6ne Preise:

1. Preis: Warengutschein 6ber 300,- DM
2. Preis: Warengutschein 6ber 200,- DM
3. Preis: Warengutschein 6ber 100,- DM

Einsendeschlu6f ist der **1. Juni 1986!** Viel Gl6ck beim Raten und Gewinnen!
Die Gewinner geben wir in der n6chsten B6TT (Nr. 29) bekannt!

Wir stellen vor: **G6nther Follmann**, Bezirksdelegierter



BITBURG. Pr6sident G6nther Follmann vom Bitburger Karnevalsverein Domino, der auch Pr6sidiumsmitglied des RKK ist, hatte als Repr6sentant der Rheinischen Karnevals-Korporationen in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen von hiesigen Karnevalsvereinen besucht, um diese f6r ihre langj6hrige Pflege des Brauchtums vom Regionalverband aus zu ehren. Es waren dies die KG UHU Bollendorf, die KG Dockendorf-Ingendorf, die KG Nimsnarrenschiff Niederweis, die KG Waxweiler, die KG „Enner ees“ Irrel, der KV Oberweis, der KV Neuerburg und der KV Welschbillig.

E. & H. PANNEK Dekorationservice

*Schaufenster · Laden- und Ausstellungsraum
Werbe- Sonderaktionen · Schriftz6ge aller Art*

*Veranstaltungs- Saal- und B6hrendekorationen
Trocken- und Kunstblumen- Gestecke*

*Karnevalswagen- und Karnevalssitzungs · Dekorationen
Material auf Leihbasis*

Deutscherrenstra6e 97
5414 Vallendar

Tel.: 0261 / 69567

Erfolgreiche Schulungs- Seminare des RKK

VH-Auch das diesjährige Schulungsseminar für Trainer, Betreuer und Ausbilder von Tanzgruppen fand ein ungewöhnlich gutes Echo. Trotz der Ankündigung, daß überwiegend praktische Übungen durchgeführt werden sollten und daher abzusehen war, daß mancher Schweißtropfen vergossen werden mußte, waren die 60 vorgesehen Teilnehmerplätze schnell vergriffen. Trotz der Aufstockung auf 75 Teilnehmer konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Volker Huster, Leiter der RKK-Tanz-Turnier-Geschäftsstelle, gab bei seiner Begrüßung daher auch der Freude darüber Ausdruck, daß der karnevalistische Tanzsport nach einem früheren „Mauerblümchendasein“ in den letzten Jahren einen großen Aufschwung erlebt habe. Dies zeige sich nicht nur in der Zahl der Tanzturniere, sondern insbesondere auch an den dort gezeigten Leistungen. Hier werde ein wichtiger Beitrag zur Jugendarbeit geleistet, für den er den Trainern und Betreuern herzlich dankte. Die Teilnahme an Tanzturnieren sei mit Sicherheit nicht das allein erstrebenswerte Ziel, aber dank der Tanzturniere habe der Tanzsport einen enormen Aufschwung erlebt. U. a. sei bei den Tanzgruppen die Bereitschaft, kontinuierlich das ganze Jahr über zu tanzen, erheblich gestiegen.

Ein weiteres Dankeschön galt dem gastgebenden Verein, der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft (MKG), die „vor Ort“ einmal mehr alle Voraussetzungen für einen reibungslosen Seminarablauf geschaffen hatte.

RKK-Präsident Peter Schmorleiz bekundete seine Verbundenheit zum Tanzsport mit der ganztägigen Anwesenheit bei dem Seminar. In seinen Grußworten dankte er u. a. der Tanz-Turnier-Geschäftsstelle für die umfangreichen Vorarbeiten. Er bedauerte, daß bei manchen Vereinen „DIE BÜTT“, in der alle Seminare und Tanzturniere angekündigt werden, zu spät oder überhaupt nicht zu den Leitern der Tanzgruppen gelange und empfahl, die Bestellung einer zusätzlichen Ausgabe des Verbandsorgans.

Die praktische Ausbildung selbst lag bei dem RKK-Fachreferenten für Schautanz und Schaudarbietung, Ballettmeister Wolfgang Schoofs-Carell, in bewährten Händen. Nach einigen kurzen grundsätzlichen Ausführungen ließ schon das Warmtanzen die ersten Schweißtropfen auf den Stirnen perlen. Die Zahl der abgelegten Trainingsjacken wurde immer größer, und manchen Teilnehmer wurde eindrucksvoll demonstriert, wie wichtig, aber bei entsprechender Anleitung und gekonnter musikalischer Untermalung auch „spielend“ das Warmmachen für eine spätere sportliche Betätigung ist.

Einen breiten Raum nahm die Einstudierung verschiedener Schrittkombinationen im Jazz und später im Charakterfach ein. Jeder Tanz sollte sinnvoll aufgebaut und die einzelnen Kombinationen entsprechend dem Leistungsvermögen der Gruppe vorgesehen werden. Die meisten Teilnehmer hatten dann dank der fachkundigen Anleitung auch schnell den buchstäblich richtigen „Dreh“ heraus.

Auch die Ausführungen sowie die praktischen Darbietungen zu den Punkten „Schwierigkeiten und Hebungen“ beeindruckten. Wirkungsvoll unterstützt von Klaus Dany und Evelyn Krannich wurden den Teilnehmern nicht nur die verschiedenen Hebefiguren gezeigt, sondern auch die einzelnen Lernschritte. Eindringlich wurde darauf hingewiesen, daß hier oft erst ein jahrelanges Training zum ersehnten Ziel führt.

Die Tanzgruppe „Rheinisch Nizza“ aus Koblenz-Pfaffendorf stellte dann unter Beweis, was bei intensivem Training erreichbar ist. Die erst seit drei Jahren bestehende Tanzgruppe war nicht nur Sieger in der Jahreswertung des RKK in 1984, son-



Foto: Huster

dern sie gehört zu den Aushängeschildern des Tanzsports und begeisterte auch die kritischen Seminarteilnehmer.

Viel Beifall ernteten auch Carmen Schwab und Andreas Leininger für den getanzten und meisterhaft dargebotenen „Zauberlehrling“. Beide Auftritte wurden von Ballettmeister Schoofs-Carell fachlich kommentiert und erläutert.

Zum Auftakt der das Seminar abschließenden Aussprache dankte Volker Huster Herrn Schoofs-Carell für die ausgezeichneten Ausführungen und Darbietungen sowie den Teilnehmern für die rege Mitarbeit. Dann standen der RKK-Präsident Peter Schmorleiz, die Fachreferenten Wolfgang Schoofs-Carell und Bernd Dönhoff, die Geschäftsführerin Gabi Fischer und zahlreiche RKK-Wertungsrichter Rede und Antwort. Von dem Wunsch, derartige Schulungen öfters durchzuführen bis zur Anregung, Videoaufzeichnungen von Tanzturnieren künftig allen Vereinen zugänglich zu machen, reichten die Anregungen und Wortmeldungen, die auch eine Diskussion darüber einschloß, ob auch Vereine ohne Ballettmeister einen hohen Leistungsstand erreichen können. Dies wurde – entsprechender Trainingsfleiß vorausgesetzt – bekräftigt.

In seinem Schlußwort zollte der RKK-Präsident allen Teilnehmern ein großes Lob. Dieses Seminar habe ebenso wie die eine Woche zuvor eigens für die Wertungsrichter durchgeführte Schulung dem Tanzsport neue Impulse gegeben.

Bestens informiert durch regelmäßiges Lesen der

Bütt

Abonnementbestellschein auf Seite 74



BETTINA- ORDEN

5419 HANROTH · HAUPTSTR. 41
TEL. 0 26 84 - 56 67

Inh. BETTINA BEGEER-
MEULY

ACHTUNG KARNEVALSFREUNDE

WIR BIETEN EIN GROSSES PROGRAMM IN

KARNEVALS-ORDEN

ZUM GRÖSSTEN TEIL AUS EIGENER HERSTELLUNG

WIR LIEFERN:

GESELLSCHAFTSORDEN
SIEBDRUCKORDEN
PRÄGEORDEN
FOTOORDEN
SCHLEUDERGUSSORDEN
PRINZENKETTEN - ABZEICHEN
KINDERORDEN - PRÄSIDENTENKETTEN
USW. USW.

**FORDERN SIE UNSEREN KATALOG AN, ODER NOCH BESSER,
SIE BESUCHEN UNSERE STÄNDIGE MUSTER-AUSSTELLUNG
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG.**

TERMINE NACH ABSPRACHE, AUCH NACH 18 UHR MÖGLICH.

WIR LIEFERN QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS

Rhein-Zeitung:

Der NCV brachte ein neues Kind zur Welt

„Humoris causa“ wurde an Rudolf Scharping verliehen - Maximilian von Kress hielt die Laudatio

-gk- LAHNSTEIN. Der Elferrat des Niederlahnsteiner Carneval-Verein hat nun einen Mann mehr - ehrenhalber. Erstmals verlieh der NCV den „humoris causa“, der zur Premiere an Rudolf Scharping ging und ihm einige Rechte, aber auch Pflichten einräumt. Verliehen wurde die Auszeichnung im Rahmen eines bunten Programms mit Schunkeliedern und Büttenspielen im Hotel Becker.

NCV-Vorsitzender Josef Kaiser konnte unter den Gästen nicht nur Abordnungen von CCO, NTG und Möhnen begrüßen, sondern auch Toni Becher von der CDU, Bernd Wittkemper von der SPD sowie Oberamtsrat Willi Ströhm von der Verwaltung. Trotz langer Sitzung in der Nacht zuvor, war es auch für Prinz Jürgen und Lahno Gabi selbstverständlich, daß sie an der Zeremonie teilnahmen.

Eberhard Kautz gelang es bald, mit seinen Schunkeliedern auf das Ereignis einzustimmen, wenn auch zu ungewohnter Stunde. Wenn Morgenstund' Gold im Munde habe, sei der NCV sicherlich hochkarätig, meinte dann auch Präsident Udo Gürtler.

Der NCV wolle ein neues Kind zur Welt bringen, habe sich um den Namen natürlich schon vorher Gedanken gemacht. Mit echten Doktoren, die zur Erläuterung beitragen, sei Lahnstein bestens ausgestattet, ein „humoris causa“ aber fehle. „Eine echte Lücke“, meinte Udo Gürtler. Grund genug also für den NCV, den Titel zu vergeben. Wer ihn trage, solle zum Aushängeschild des Vereins werden, deshalb würden strenge Kriterien angelegt. Anwärter müßten einen einwandfreien närrischen Leumund haben, dem NCV nahe stehen. Als „Gegenleistung“ erhalte der Ausgezeichnete sämtliche Rechte des Elferrates, werde von ihm gewissenmaßen „adoptiert“. Eine Tauffeier sei nach den närrischen Tagen weitere Bedingung.

Die Laudatio auf den ersten „humoris causa“ hielt Maximilian von Kress, Präsident der Mainzer Ranzengarde. „Als Max Planck starb, wurde Rudolf Scharping geboren.“ Das war 1947. Ein Jahr, in dem es einen außergewöhnlichen Wein gegeben habe, ein Kilo Kaffee 1100 Reichsmark kostete. Was die familiäre Situation betreffe, habe Rudolf Scharping mit einem Verhältnis 1:4 (Frau und drei Töchter) zu leben. „Er hat sein Nest gut bestellt.“ Nicht zuletzt sei Scharping Hobbykoch, ein begnadeter Fußballer, ein humorvoller Mensch. „Wie anders könnte er sonst die Vorgänge in Mainz verkraften?“

Anschließend überreichte Udo Gürtler an Rudolf Scharping eine Ehrenurkunde (von Ludwig Nett entworfen) sowie die Elferrats-Kappe des NCV.

Der Ausgezeichnete begann mit einem Kompliment an den Verein: „Ich fühl' mich hier so richtig wohl.“ Warum? „Lauter Rote.“ meinte er mit Blick auf die Kleidung der NCVler. Nicht zuletzt in Mainz habe man einen Elferrat - zehn Minister und einen Präsidenten.

Nach einigen humoristischen Bemerkungen („man muß auch mal über sich selbst lachen können“) beendete der erste „humoris causa“ seine Dankesrede mit einem ernsthaften Satz: Das Leben der Vereine habe für Qualität, für Freude und Glück in der Stadt eine hohe Bedeutung.

In die Reihe der Gratulanten reihten sich Obermöhn Gretel Schlösser und RKK-Präsident Peter Schmorleiz ein. In launigen Versen gratulierten Wolfgang Hopstein und Ernst Reeh, während Sonja Dönhoff mit einem flotten Tanz und gewagten Sprüngen auf die Bühne kam.



Der erste „humoris causa“, Ehrenelferrat des NCV, ist „gekrönt“: Präsident Udo Gürtler hat dem SPD-Landesvorsitzenden Rudolf Scharping die Kappe aufgesetzt und eine Urkunde überreicht.

Foto: Magnus



E. ROHRLAPPER Schmuckfedern-Fabrik

Gegründet 1870 **6930 EBERBACH AM NECKAR**
Schwanheimer Straße 45 – Telefon (0 62 71) 23 59 und 23 50

Straußfedern, Stutze und Federbüsche für Fanfaren-, Spielmanns-,
Hörner- und Musikzüge, Majoretten und Trachtengruppen

Fasanen- und Pfaufedern – Federfächer und Straußboas
Federbesätze – Carnival- und Spielwarenfedern

– Seit mehr als 100 Jahren Federn in alle Welt –

Eigene Färberei und Bleicherei

Im
Deutsch-Luxemburgischen
Naturpark

GASTSTÄTTE - PENSION

Colljung

SAUERSTADEN 1
5526 BOLLENDORF
Südeifel

☎ 0 65 26 - 514

Besitzer: Familie Colljung

Im
Deutsch-Luxemburgischen
Naturpark

HOTEL-PENSION

Vierjahreszeiten

5526 BOLLENDORF
LUFTKURORT

FAMILIE F. J. WUTH

TELEFON 0 65 26-267

– Unsere Gäste lieben die
Behaglichkeit –

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder

Karnevals-Gesellschaft Morsbach e. V., Morsbach/Sieg
Karnevals-Verein Dockweiler 1960, Dockweiler
Möhnenverein „Fidele Mädchen“ Wallersheim 1952 e. V., Kolblenz-Wallersheim
Winniger Carnevals-Verein e. V., Winnigen
Turn- und Spielverein 1919 e. V., Klotten
Große Linzer Karnevals-Gesellschaft 1934 e. V., Linz am Rhein
Karnevals-Gesellschaft Dattenberg 1936 e. V., Dattenberg
Oberlützingen Berg-Möhnen 1984, Burgbrohl-Oberlützingen
Möhnen-Club „Duft Binne“ Waldesch 1972, Waldesch
Möhnen-Verein Dreis 1985 e. V., Dreis
Möhnen-Verein „Lustige Weiber“ Weitersburg 1948, Weitersburg
Möhnen-Verein Weis 1935 e. V., Neuwied/Heimbach-Weis
Möhnen-Club „Rubbeldi-dupp“ Windhagen 1980, Windhagen
Damen-Tanzgruppe „Siebengebirgspieren“ Heisterbacherrott 1965, Königswinter-
Heisterbacherrott
Närrische Freunde Mayschoß 1975, Mayschoß
Kirmes- u. Karnevals-Ges. „Vergnügt“ Kärlich 1920, Mülheim-Kärlich 2
Tanzgruppe „Blau-Weiß“ St. Katharinen 1984/85, St. Katharinen
Karnevals-Gesellschaft Obermendig 1903 e. V., Mendig
Schwaller Carnevals-Club 1973 e. V., Schwall
Winzertanzgruppe Trittenheim 1936, Trittenheim
Weiß-Blau-Garde Irlich 1982, Neuwied-Irlich
1. Möhnenverein Heimbach e. V., Neuwied/Heimbach-Weis
Bürgerverein Burgbrohl 1979 e. V., Burgbrohl
Kirmesjugend Pfaffenheck 1978 e. V., Nörtershausen-Pfaffenheck
Stand am 1. April 1986: 355 angeschlossene Vereine

und die neuen Fördernden Mitglieder:

Willi Ternes, 5407 Udenhausen
Bettina Begeer-Meuly – Bettina-Orden, 5419 Hanroth

32. Internationale Kavalkade in Petange/Luxemburg



Der Bitburger Karnevals-Verein „Domino“ im Umzug

Gastspieldirektion Wietscher

– Internationale Showprogramme –

Mittelpilghauser Weg 41 · 5650 Solingen 1
Telefon: 0212/818164 (Anrufbeantworter)



Ihr zuverlässiger Partner für:

Karnevalssitzungen (mit karnev. Spitzenkräften)
Bunte Abende · Vereinsfeste · Schützenfeste
Kongresse · Betriebsfeste · Privatfeiern

Mitglied im:

IVTCDV

Internationaler Varieté-Theater-
und Circus-Direktoren-Verband

Sie bestimmen den Preis - Wir stellen das Programm!

in Petange/Luxemburg

Genau 4 Wochen nach dem offiziellen Ende der diesjährigen deutschen Karnevalssession fuhren der Bitburger Karnevalsverein „Domino“ mit ihrem Präsidenten Günther Follmann, gleichzeitig auch RKK-Bezirksdelegierter für die Kreise Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Stadt Trier, zu einem Gegenbesuch mit über 40 Karnevalisten nach Petange ins benachbarte Luxemburg, um beim diesjährigen Karnevalsspektakel teilzunehmen. Gute Laune, schönes Wetter und optimale Stimmung prägten den Umzug, der 15.11 Uhr sich am Halbfastensonntag vor über 15.000 Schaulustigen in Bewegung setzte! 31 Gruppen, 10 Musikkapellen und 11 Wagen aus Luxemburg, Frankreich, Belgien und Deutschland übertrafen die Erwartungen; das Publikum klatschte begeistertem Beifall.

Erstmals dabei waren die Husaren und die Gorillas des Carnivals-Clubs Metz, sowie der Aufmarsch des Elferrates und des Prinzenpaares aus Speicher. Nicht zu vergessen, die traditionellen Gruppen aus Petange, Rodingen, Differdange, Lisdorf, Düdelingen, Kinzig, das Offiziercorps, die Majorettes und das Tanzcorps der Prinzengarde Mayen, das Husaren-corps und die KG Kowelenzer Schängelcher aus Koblenz und natürlich die Bitburger in ihren bunten Kostümen. Mit von der Partie in diesem Jahr waren auch die Freunde vom Saarländischen Regionalverband aus Heiligenwald, die bereits das 18. Mal dabei waren.

Das Syndicat d'Initiative der Gemeinde Pétingen (deutscher Name) hat nach einigen Rückschlägen diesen erneuten großen Erfolg verdient. Kräftig wurde noch nach dem Umzug weitergefeiert!

Den Abschluß machte der Empfang bei der Gemeindeverwaltung Pétingen, wo den Mitwirkenden im Rathaus der Ehrenwein überreicht wurde. Bei freundschaftlicher Atmosphäre in der Sporthalle, wo noch einmal alle Gruppen anzutreffen waren, stellte Präsidiumsmitglied Müller nochmals die Präsidenten der Gruppen dem närrischen Volk vor und dankte allen für die großartige Unterstützung. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Kavalkade in Petange so noch lange bestehen bleiben möge!

Günther Follmann überbrachte auch die Grüße und Wünsche des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz –, die dankbar unter dem Applaus entgegengenommen wurden.

Für die Bitburger „Dominos“ ist die diesjährige Session damit immer noch nicht abgeschlossen, denn sie fahren am 20. April zu ihren Freunden nach Hagondage bei Metz in Frankreich und tragen somit zur echten Verständigung der Völker in Europa bei. Karneval über Grenzen!

RESTAURANT RATSSTUBEN
in der Rheinland-Halle



RESTAURANT
KEGELBAHNEN
KONFERENZRÄUME

Inh.: Küchenmeister H.J. Hess

5403 Mülheim-Kärlich 1 Ringstraße 47

Telefon
0 26 30/33 46

Montags
Ruhetag

KUHN *Sie brauchen einheitliche Karnevalkleidung für Damen und Herren?*

WEIDUNG

Wir fertigen sie nach Ihren Maßen!

Zum Maßnehmen kommen wir zu Ihnen, auch abends oder am Wochenende! Sie finden bei uns:

- günstige Preise (ab Fabrik)
- große Stoffauswahl
- hochwertige Verarbeitung

— Verlangen Sie unser Angebot mit Referenzliste! —
Alois Kuhn, Kleiderfabrik, Bühlweg 7, 8751 Schneeberg, Tel. 09373/581




Hotel „Bux Post“

RESTAURANT – CAFÉ – PIZZERIA

Bes.: Siegfried Schober

5526 Bollendorf

(0 65 26) 2 34

Im Deutsch-Luxemburgischen Naturpark

Schlaglichter



POUR LE CARNEVAL

Strahlende Gesichter bei der Verleihung des bekannten Ordens „Pour le Carneval“ in Koblenz (s. BÜTT 26). In diesem Jahr hießen die glücklichen Empfänger: Herr Lorenz (Quelle-Warenhaus) und Hans Heinrich Fischer (1. Vorsitzender des Altherren-Corps Koblenz. (1. u. 5. von links).

An beide Herren „Herzlichen Glückwunsch!“

Foto. Jäckel



Zum närrischen Empfang hatte erneut Rainer Schultheis in den Schalander der Weißenthurmer Brauerei geladen. Unter den vielen Karnevalisten konnte er besonders das Koblenzer Tollitätenpaar Prinz Dieter I. von der Magischen Feder und Confluentia Winnie begrüßen. In die heitere Runde mischten sich aber auch Landtagspräsident Dr. Volkert sowie zahlreiche Vertreter der öffentlichen Lebens.

Foto. Schumacher



Vereinsbekleidung

für Karnevalsgesellschaften, Tanzcorps usw.

- Tanzstiefel
- Komiteemützen
- Komiteejacken
- Handschuhe
- Spitzenhosen
- Hüte
- Uniformen
- Effekten

Vereinsbedarf
Vereinsausstatter

Christel Dahl

Zum Antoniuskreuz 2, 5210 Troisdorf-Kriegsdorf
Telefon 02241/40 14 26

Repräsentant der Uniformfabrik Negele, Tübingen

Der richtige Zaun von:

Zaunbau STOFFEL

GmbH

5401 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (067 47) 60 01



Lieferung und Montage von:
Draht-, Jäger-, Industrie- und Ballfangzäunen
Türen, Tore, Schranken
Elektro-Schiebetore mit Fernseh-Überwachung
elkosta® Planungshilfe

Kleine Tänzer ganz groß!



Foto: Magnus

5. Kindertanzfestival des CCO ein großer Erfolg!

So fröhlich, so unbeschwert und natürlich klingt das Helau nur hier – beim Kindertanzfestival des Carnevals-Comitees Oberlahnstein in der Lahnsteiner Stadthalle! Hier gab es die vielbesungene und laut beschworene Lebensfreude in ihrer schönsten Form: 400 Kinder bestritten das großartige Mammut-Programm, das die Besucher von 14 - 19 Uhr erleben konnten. 40 verschiedene Tänze folgten aufeinander, ein fast betäubendes Gemisch von Farben, Klängen und Bewegung.

Auf der Bühne ein neues Bild: Gaby Fischer, Geschäftsführerin des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen – RKK – begrüßte mit Wirtschaftsminister Rudi Geil und CCO-Elferratspräsident Willi Eisenbarth (Foto rechts) die kleinen Gäste.

Der Rest war Routine: Da wurde wie in den letzten Jahren getanzt und gesungen, erstaunlich perfekt und einfach kindlich, in phantasievollen Kostümen die einen, in zackigen Uniformen die anderen. Aber immer war die große Begeisterung zu spüren, schließlich hatte man für diesen Auftritt monatelang geprobt, überlegt und nochmal geübt! Jetzt heimsten sie alle Beifall und Bewunderung ein, ließen sich feiern von Freunden und Verwandten, aber auch von den „Konkurrenten“; denn soweit geht der Ehrgeiz bei Kindern nie, daß diese untereinander unfair wurden. Dies bleibt wohl den sogenannten Erwachsenen vorbehalten . . .

Beim Finale gab es jedenfalls nur lachende Gesichter und manchem Kind wird das Jahr lang werden, bis zum nächsten Kindertanzfestival!



TANZSPORTBEDARF

giffels

Das FACHGESCHÄFT für
BÜHNE, TANZ, SHOW

Riesenauswahl der verschiedensten Artikel!
Bitte ausführliches LIEFERPROGRAMM anfordern!

Lindenstr. 109 · 4000 Düsseldorf · Tel.: 0211/66 32 02



NETTE

Edel Pils

hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160, Tel. 02637/2034

Die RKK-



Musik-
Geschäftsstelle
berichtet:

Liebe Musikfreunde!

Bereits in der letzten BÜTT hatte ich Sie gebeten, die in Ihren Vereinen integrierten Musikzüge, mit Angabe der Ansprechpartner, zu melden. Leider ist der Rücklauf noch nicht in dem Umfange, daß eine erfolgversprechende Zielsetzung erfolgen kann. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie Ihre Musikzüge von unseren Absichten unterrichten würden und mir mitteilen, welche Musikzüge sich in den einzelnen Vereinen befinden. Nach Erhalt des Adressenmaterials beabsichtige ich, mit den Verantwortlichen innerhalb einer Sitzung Zweck und Ziele der Musikgeschäftsstelle zu erläutern, wobei mir auch die Erfahrungen und Wünsche der Einzelnen von Wichtigkeit sind. Sicherlich ist es auch eines unserer Ziele, bei entsprechender Beteiligung, ähnlich wie bei den Tanzgruppen, innerhalb eines Wettstreites die jeweiligen Sieger festzustellen, die sich dann auch Rheinlandmeister der Musikzüge des RKK nennen können. Durch viele Anrufe konnte ich feststellen, daß die einzelnen Vereine daran interessiert sind, RKK-Musikvereine für ihre Veranstaltungen und Wettstreite anzusprechen. Damit auch hier eine einheitliche Richtlinie geschaffen werden kann, ist eine Zusammenkunft der Musikvereine unbedingt von Nöten, um, wie bereits erwähnt, entsprechende Zielsetzungen zu entwerfen. Ich bin sehr optimistisch, daß hierdurch eine Aufwertung der einzelnen Musikzüge erfolgen wird, ohne daß wir uns in Konkurrenz zu den bestehenden Musikverbänden begeben werden, doch was spricht dagegen, daß wir auch innerhalb unseres RKK einen Meister ausspielen, zumal die Musikzüge durch Ihren Verein unserem Verband angeschlossen sind. Ich bitte daher die Vereine, in denen Musikzüge eingegliedert sind, unbedingt um schriftliche Mitteilung der Ansprechpartner, soweit dies noch nicht geschehen ist. Ende Mai 86 werde ich dann zu einer konstituierenden Sitzung einladen. Für Ihre Mithilfe im voraus herzlichen Dank.

Ihr
Bernd Vetter

Hier abschneiden ✂

In unserem Verein ist eine Musikabteilung unter dem Namen:

.....
angeschlossen. Es handelt sich um einen Fanfarenzug/Spielmannszug, Modernen Zug/Orchester/

sonstiges Spielstärke Personen.

Leiter der Musikabteilung

Ort den Name des Vereins

(Wer seine BÜTT nicht zerschneiden will, kann mir die Angaben natürlich auch auf einer Postkarte mitteilen: Einsteinstr. 6, 5440 Mayen)

Im
Deutsch-Luxemburgischen
Naturpark

HOTEL - RESTAURANT

Landhaus Oesen

Familie Jürgen Hauer

Luftkurort

5526 BOLLENDORF

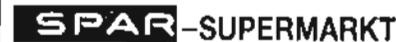
Südeifel

Telefon 0 65 26 / 305



Für Hausfrauen-Ohren Balsam:

So frisch, so gut, so sparsam!



Neuerburger Str. 7

5526 Bollendorf

Tel. 0 65 26/85 11

**POKALE · MEDAILLEN ·
URKUNDEN
SPORT- UND EHRENPREISE**



WERNER NITSCHÉ

Simmerner Straße 117 · 5400 Koblenz · Tel. 02 61/3 57 01

Ausstellungsraum

Koblenz, in der **Heroldpassage**, Eingang Schloßstraße 40,
(oder vom Alltöhrner aus gegenüber der Rückseite des Parkhauses) im Souterrain der
Sporthalle „Eldorado“

Endlich zu haben:



Foto: Hunder

Wir entsprechen dem Wunsch vieler RKK-Freunde und bieten Ihnen das RKK-Abzeichen, mehrfarbig gestickt, ca. 10 cm hoch, zum Preis von nur

20,- DM

Lieferung erfolgt nur gegen Vorkasse, daher bitte bei der Bestellung Scheck beilegen oder Lastschrift erteilen. Vielen Dank!

Bestellschein abschneiden und einsenden an:

RKK-Hauptgeschäftsstelle

Weißenthurmer Str. 46

Tel. 0 26 37/84 14

5401 Kettig ü. Koblenz

Absender: Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Hiermit bestelle ich:

_____ Stck. RKK-Wappen, mehrfarbig gestickt, à 20,- DM = _____ DM

_____ Stck. RKK-Anstecknadel, à 6,- DM = _____ DM

Der Gesamtbetrag in Höhe von _____ DM

liegt als Verr.-Scheck bei

kann von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nummer: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib:DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING

POKALE FASCHINGSORDEN

NOCH MEHR

PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstrasse 21, 7531 Eisingen, Tel 07232/8611

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 12 59

Schlaglichter



Foto: Jäckel

KARNEVAL IN KOBLENZ in S 3

Besser konnte für unser rheinisches Brauchtum nicht geworben werden. Bis auf wenige Ausnahmen präsentierten die Koblenzer Vereine an Karnevalssonntag über 3 Stunden lang über die 3. Fernsehprogramme stolze Leistungen in ihrer Sendung! Herzlichen Glückwunsch zu dieser gelungenen Fernsehsitzung!



Foto: Jäckel

AUCH NICHT VOR DEM HOHEN LANDTAG HALT

machen die Koblenzer Karnevalisten. Doch Landtagspräsident Dr. Heinz-Peter Volkert ergab sich willig der charmanten Gewalt, die von Confluentia Winnie ausging und räumte gerne seinen Sessel. Ungewohnt in Mainz, die Koblenzer „Olau-Rufe“!

15 Jahre



Die Tanzgruppe „Lützinck“ e. V. feiert vom 23. – 25. Mai 1986 ihr 15jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir folgendes Festprogramm zusammengestellt:

Freitag, 23. Mai 1986

Super-Disco-Show

Samstag, 24. Mai 1986

20.00 Uhr Festkommers mit eigenen Tanzdarbietungen anschl. Tanz der bayrischen Stimmungskapelle „DIE RONDOS“

Sonntag, 25. Mai 1986

Großes Freundschaftstreffen

9.00 Uhr Festgottesdienst anschl. Frührschoppen

15.00 Uhr Festumzug anschl. Tanzdarbietungen der Gastvereine



„Tanzgruppe Lützinck“

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unseren Verein geben.

Gegründet wurde unsere Tanzgruppe im Mai 1971 von unserem damaligen Pfarrer Theo Terpstra. Wir haben mit Volkstänzen begonnen. Mittlerweile haben wir unser Repertoire auf Garde- und Schautänze sowie Schaudarbietungen ausgeweitet.

Unsere Hauptsaison ist die Karnevalszeit, jedoch tanzen wir auch das ganze Jahr über bei Vereinsfesten, Jubiläen, Altenfeiern, Gemeindeveranstaltungen und sonstigen Anlässen. Außerdem haben wir schon an einigen Tanzwettstreiten mit Erfolg teilgenommen.

Unsere Kostüme und Tänze entstehen alle in Eigenleistung. Wir entwerfen, schneiden und nähen unsere Kostüme selbst und stellen die Choreographie unserer Tänze in Teamarbeit zusammen.

Unsere Gruppe besteht aus 34 aktiven und 18 inaktiven Mitgliedern. Seit Januar 1985 haben wir eine Jugendgruppe gegründet. Sie besteht aus 15 Mädchen. Dank ihres Übungsfleißes konnten sie schon bei einigen Auftritten mitwirken.



Nun hoffen wir, daß viele Gäste aus Nah und Fern zu unserem Jubiläum nach 5475 Burgbrohl-Lützingen, dem Heimatort unserer Gruppe, kommen werden. Es sind alle herzlich eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre „Tanzgruppe Lützinck“

PETER PETREL

Auftrittszeit 1 x ca. 40 Min. mit einer absolut notensicheren Kapelle
Ein entsprechendes Tanz-Show-Orchester kann auch von mir gestellt werden.

KARL DALL

Auftrittszeit 1 x ca. 40 Min. mit einer notensicheren Kapelle oder als
Moderator eines Abends mit anderen Künstlern plus Solo.

MEMORY mit Sängerin LILIAN

Alle Musiker sind Mitglieder der großen JAMES LAST-BAND
Spielzeit 6 Std. max. oder länger im Wechsel mit 2. Band

TSG Bremerhaven – Weltmeister

Der Auftritt dieser Formation ist ein Feuerwerk an akrobatischer
Perfektion, ästhetischer Harmonie und sprühendem Temperament.
Das ist kein Wunder, liegt es doch in der Natur der heißen
südamerikanischen Rhythmen

HARLEKINS Tanz- und Showband

Spielzeit 6 Std. · Verlängerung gegen Aufpreis jederzeit möglich

AMO'S MANAGEMENT · AMO MÜLLER

KÜNSTLERMANAGER I. A. DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT

EHNERNSTRASSE 118 · POSTF. 36 26 · 2900 OLDENBURG

TEL. (04 41) 88 36 77 – 88 36 78 – 8 65 32

Der RKK gratuliert:



70 Jahre

RKK-Schatzmeister
WILLI KLEIN
Neuwied-Irlich



Willi Klein

50 Jahre

Urkarnevalist
HARRY ERBAR
die „Samba-Oma“
Mülheim-Kärlich

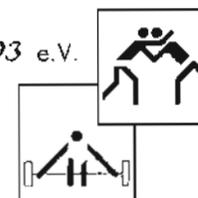


Harry Erbar
(hier als Bill Ramsey)

Herzlichen Glückwunsch!

Athletik-Sportverein Siegfried 03 e.V.
5400 KOBLENZ

MITGLIED DES DEUTSCHEN RINGERBUNDES
UND DES SPORTBUNDES RHEINLAND



Der Athletik-Sportverein Siegfried 03 e. V., Koblenz, bietet in den Übungsstunden seiner Abteilung „Sportakrobatik“ unter fachkundiger Anleitung Trainingsmöglichkeiten in Akrobatik, Hebefiguren usw.. Interessenten wenden sich an Herrn Henschel, freitags von 16 bis 17 Uhr, in der Turnhalle der Realschule, Weissergasse, oder in 5417 Urbar. Arenberger Str. 25a, Tel. 02 61/6 32 00.

Die naturfrische Würze dieses reifen Pilseners beruht auf der Verwendung bester, heimatischer Rohstoffe: Der würzigen Brau-Gerste und des quellfrischen Wassers aus der Eifel.

Schultheis
Pilsener



SCHULTHEIS
PRIVATBRAUEREI · SEIT 1857
WEISSENTHURM

KOBLENZ

Schlaglichter



Foto: Jäckel

FESTLICHE FAHNENWEIHE

Die neue Fahne stand im Mittelpunkt bei der KG „Iwwerfiehrt“. In mehr als 300 Arbeitsstunden entstand das Werk von der Stickermeisterin Else Kuntze (71). Zum 90. Geburtstag der „Iwwerfiehrt“ wurde die Fahne geweiht. Vorsitzende Anneliese Krämer freute sich sichtlich und nahm die Grüße und Glückwünsche entgegen. Der RKK schließt sich den Wünschen an.



Foto: Jäckel

EINE WEIHE ANDERER ART

nimmt hier der Vorsitzende Manfred Dötsch von der KG „Rot-Weiß-Gold“ Koblenz-Metternich vor: Er weiht die neue Kanone der Garde mit den Getränken der Stadt Koblenz: Sekt, Wein, Bier und natürlich mit Rhein- und Moselwasser, wie es sich für einen echten „Schängel“ gehört! Wir wünschen viel Spaß beim „Konfetti“-Schießen!

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbandszeitschrift des RKK

Die Bütt

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 10,- DM (inkl. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortsitz des Vereins: _____
Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:
Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum _____ Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden _____

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes: _____

Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen miteingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Friedrich Schweitzer

Mützenfabrik

**5400 Koblenz-Niederberg
Arenberger Str. 245 - Tel. 0261/61988**

Prinzenmützen (komplett) mit Federtasche
Komitee- und Saalmützen
Husaren-Tschakos für Grenadiere und Amazonen nach historischen Modellen
Baréts in großer Auswahl
Uniformmützen, Offizier & Mannschaft (Krätzchen), von 1912

Musikermützen in allen Arten sowie Mützen für Stewardessen
Kurbelstickerei für Uniformrevers & sonstiges

Außerdem liefern wir preiswert:

Dreispritz-, Zweispitzhüte mit echtem Pelz
Hüte für Musketiere mit Straußenfedern
Fasanenfedern, Federbüsche, Kapausstützen
echte Pelzstreifen für Hüte und Kleider
alle Uniformeffekte wie Husarenverschnürungen, Tressen, Borden, Sou-tasche, Kordeln, Fangschniire, Schulterstücke, Epauletten, Feldbinde
Perücken und Schmucksteine
Metallabzeichen und Uniformknöpfe in großer Auswahl
maschinengestricke Abzeichen äußerst preiswert
Säbel, Offiziersdolche mit Zubehör

Aufnahmeschein

An den
Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**
an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Planen Sie schon für die kommende Session?

Dann führt an uns kein Weg vorbei!

**Wir liefern: Kostüme, Urkunden
Karnevalsorden**

Pokale, Eintrittsabzeichen . . .

Unsere Spezialität sind Sonderanfertigungen

Schicken Sie uns einen Entwurf

oder eine Skizze

Wir unterbreiten Ihnen unverbindlich

ein Angebot



Winfried Wüst

Johann-Schmitz-Platz 2

5020 Frechen, Tel. 0 22 34/5 49 66

Auf die Geldberater bei uns ist Verlaß!

Die Geldberater bei uns sind Ihre persönlichen Gesprächspartner, die sich mit Erfahrung und Cleverneß für Ihre Geldangelegenheiten stark machen – wann immer Sie es wünschen.



Sie haben auf alle Fragen zum Thema Geld – von A wie Aktie bis Z wie Zinsen – eine Lösung für Sie parat.

Auf eine gute Partnerschaft!

- Seit über 125 Jahren Ihr Partner -



**KREISSPARKASSE
BITBURG-PRÜM**



PIERRE Wagner

Ausstatter aller Vereine

Marktstraße 3 · 5440 Mayen
Telefon (0 26 51) 26 47

Versand von historischen Uniformen und Tanzgarden-Kostümen
Alleinvertrieb und Vertrieb der Firma A. Imhof

Außergewöhnliche Anlässe erfordern außergewöhnliche Bekleidung!

Ein Beispiel unserer Artikel. Komitee-Smoking und Krawatten unseres Kunden,
der Mülheimer KG., Mülheim-Kärlich.



**Auch große Rheinische Garden haben wir ausgestattet
Wann kommen Sie zu uns?**

Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen

Uniformeffekte

Federbüsche

Dreispitze, Hüte aller Art

Büffelhaarperücken

Spitzenhöschen

Säbel + Degen

Mariechenperücken

Komiteemützen

**Fordern Sie unseren Farbprospekt an. Kostenlose Beratung an Ihrem Ort.
Rufen Sie an!**